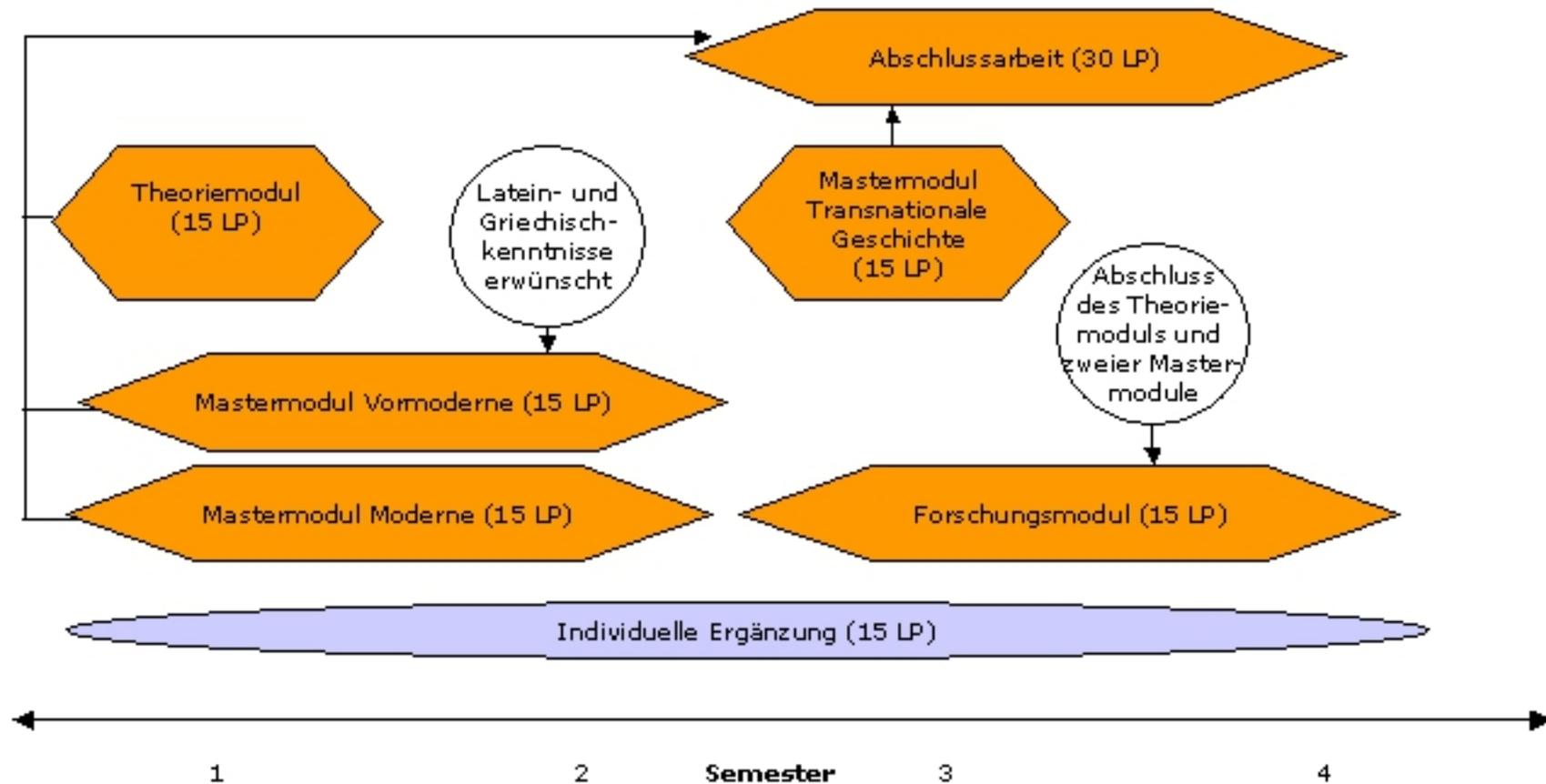


Wann studiere ich was?

Netzpläne zeigen den empfohlenen Studienplan. Sie unterscheiden zwischen der **vorgeschriebenen Reihenfolge**, die durch **Pfeile** gekennzeichnet ist, und der **empfohlenen Reihenfolge**, die sich aus der **Semesterangabe** ergibt.

Sie dürfen von der empfohlenen Reihenfolge der Module abweichen, sofern Sie die durch die Pfeile angezeigten Zugangsvoraussetzungen einhalten. Ziehen Sie aber bitte die Infos des Faches und die **Studienberatung** hinzu, bevor Sie einen abweichenden Studienablauf planen. Oft ist es dringend geboten, die empfohlene Reihenfolge einzuhalten, weil die Module zumindest in Teilen aufeinander aufbauen.



Universität Bielefeld
Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und
Theologie
Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulhandbuch
zum
Master in history

Inhaltsverzeichnis

Überblick	3
Theoriemodul	4
Mastermodul Vormoderne	6
Mastermodul Moderne	8
Mastermodul Transnationale Geschichte	10
Forschungsmodul	12

Überblick über das Studium des Faches Geschichtswissenschaft gem. §7 MPO

Nr.	Modultitel	LP	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Benotet	Unbenotet	Voraussetzungen
4.1	Theoriemodul	15	4	1	2		
4.2	Mastermodul Vormoderne	15	6	1	1	1	Latein- oder Griechischkenntnisse sind erwünscht
4.3	Mastermodul Moderne	15	6	1-2	1	1	
4.4	Mastermodul Transnationale Geschichte	15	6	3	1	1	
4.5	Forschungsmodul	15	9	3+4	1		Abschluss des Theoriemoduls und zweier Mastermodule
4.6	Abschlussarbeit	30	0	3+4	1		Abschluss der Module 4.1 bis 4.4
	Individueller Ergänzungsbereich	15		1-4			
	Summe	120	31		7	3	

Modultitel und Modulnummer

4.1 Theoriemodul

1. Lehrveranstaltungen des Moduls

Theorieseminar Transnationale Geschichtsschreibung, Transfer und Vergleich
Interdisziplinäres Theorieseminar

2. Modulverantwortliche(r)

NN

3. Lehrinhalte

Das Theoriemodul vertieft die im BA-Studiengang erworbenen Kenntnisse hinsichtlich der sozial- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden in der Geschichtswissenschaft. Das *Theorieseminar Transnationale Geschichtsschreibung, Transfer und Vergleich* erörtert Formen und Möglichkeiten einer Geschichtsschreibung, die nationalgeschichtliche Konzeptionen überschreitet.

Im *Interdisziplinären Theorieseminar* werden aktuelle theoretische Angebote der benachbarten Sozial- und Kulturwissenschaften im Hinblick auf Ihre Bedeutung für die historische Forschung und Darstellung diskutiert.

4. Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr theoretisches und methodisches Verständnis und üben den kritischen Umgang mit historiographischen Konzepten und theoretischen Angeboten der Nachbarwissenschaften.

5. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet)

Zwei benotete Einzelleistungen

6. Prüfungsformen

Zu jedem Theorieseminar wird eine mündliche Prüfung, die sich auf den Inhalt der Veranstaltung bezieht, mit einer Dauer von 25-30 min Dauer abgelegt. Über die Prüfung wird ein Prüfungsprotokoll angefertigt.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

In beiden Veranstaltungen wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, die Übernahme eines mündlichen Referats oder einer kleineren schriftlichen Leistung nach Maßgabe der Veranstalter sowie die Absolvierung der mündlichen Abschlussprüfung erwartet.

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Präsenzzeiten	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand in Zeitstunden
Theorieseminar transnational	2	7,5	30	165	30	225
Theorieseminar interdisziplinär	2	7,5	30	165	30	225
Gesamt	4	15	60	330	60	450

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

Keine

Modultitel und Modulnummer

4.2 Mastermodul Vormoderne

1. Lehrveranstaltungen des Moduls

Kolloquium

Kurs

Masterseminar

2. Modulverantwortliche(r)

NN

3. Lehrinhalte

Die Mastermodule gewinnen ihr Profil durch eine explizite Forschungsorientierung.

Im Kolloquium (*Forschungskolloquium Mittelalter/Frühe Neuzeit*, *Forschungskolloquium Alte Geschichte* oder Kolloquien mit zeitlich übergreifender Thematik) werden aktuelle Forschungsarbeiten von Mitgliedern der Fakultät sowie von auswärtigen Gästen in Form eines wissenschaftlichen Vortrags präsentiert und anschließend mit dem Plenum intensiv diskutiert.

Im *Kurs* wird vertiefendes und kontextualisierendes Überblickswissen erarbeitet, das es ermöglicht, Themen und Fragestellungen des forschungsorientierten Masterseminars in einem breiteren historischen Zusammenhang einzubetten.

Im Masterseminar werden forschungsnahe Probleme behandelt und zugehörige Arbeitstechniken, insbesondere der kritische Umgang mit Quellenmaterialien intensiv eingeübt. Die Vorgehensweise ist exemplarisch, die Themen können einen die aktuelle Forschungslage spiegelnden hohen Grad von Spezialisierung aufweisen.

4. Kompetenzen

Die Studierenden lernen, ein aktuelles Forschungsthema selbständig mit fachwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, in einen übergreifenden historischen Kontext einzuordnen und auf aktuelle Forschungsfragen zu beziehen.

5. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet)

Benotete Einzelleistung im Anschluss an das Masterseminar, unbenotete Einzelleistung im Anschluss an den Kurs (Bewertung lediglich nachrichtlich).

6. Prüfungsformen

In allen Veranstaltungen des Moduls wird aktive Mitarbeit erwartet.

Kolloquium: Die Studierenden wählen aus dem Kolloquienangebot der Fakultät einzelne Veranstaltungen mit einem thematischen Bezug zur Vormoderne. Für den Abschluss des Moduls muss die Teilnahme an 13 Kolloquiumsterminen nachgewiesen werden.

Im *Kurs* wird darüber hinaus eine mündliche und/oder kleinere schriftliche Leistung (bis 15 Seiten) nach Maßgabe des Veranstalters erbracht, wahlweise können die Studierenden verlangen, dass die Veranstaltung mit einer Klausur abgeschlossen wird.

Das *Masterseminar* wird mit einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 20-30 Seiten abgeschlossen. In einem der drei Masterseminare aus den Modulen 4.2 (Mastermodul Vormoderne), 4.3 (Mastermodul Moderne) oder 4.4 (Mastermodul Transnationale Geschichte) kann auf Wunsch des Studierenden statt der Hausarbeit in Abstimmung mit dem Dozenten eine andere, gleichwertige Prüfungsform gewählt werden (Katalogbeitrag, Mitarbeit an einer Ausstellung, Reihe kleinerer Essays etc.).

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

In allen Veranstaltungen wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet, im Kurs nach Maßgabe der Veranstalter die Übernahme eines mündlichen Referats und/oder einer kleineren schriftlichen Leistung, im Masterseminar zusätzlich das Verfassen einer Hausarbeit.

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Präsenzzeiten	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand in Zeitstunden
Kolloquium	2	1,5	30	15	0	45
Kurs	2	4,5	30	60	45	135
Masterseminar	2	9	30	120	120	270
Gesamt	6	15	90	195	165	450

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

Keine

Modultitel und Modulnummer

4.3 Mastermodul Moderne

1. Lehrveranstaltungen des Moduls

Kolloquium

Kurs

Masterseminar

2. Modulverantwortliche(r)

NN

3. Lehrinhalte

Die Mastermodule gewinnen ihr Profil durch eine explizite Forschungsorientierung.

Im Kolloquium (*Forschungskolloquium zur Geschichte des 18./20. Jahrhunderts*, *Forschungskolloquium zur Zeitgeschichte* oder Kolloquien mit zeitlich übergreifender Thematik) werden aktuelle Forschungsarbeiten von Mitgliedern der Fakultät sowie von auswärtigen Gästen in Form eines wissenschaftlichen Vortrags präsentiert und anschließend mit dem Plenum intensiv diskutiert.

Im *Kurs* wird vertiefendes und kontextualisierendes Überblickswissen erarbeitet, das es ermöglicht, Themen und Fragestellungen des forschungsorientierten Masterseminars in einem breiteren historischen Zusammenhang einzubetten.

Im Masterseminar werden forschungsnahe Probleme behandelt und zugehörige Arbeitstechniken, insbesondere der kritische Umgang mit Quellenmaterialien intensiv eingeübt. Die Vorgehensweise ist exemplarisch, die Themen können einen die aktuelle Forschungslage spiegelnden hohen Grad von Spezialisierung aufweisen.

4. Kompetenzen

Die Studierenden lernen, ein aktuelles Forschungsthema selbständig mit fachwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, in einen übergreifenden historischen Kontext einzuordnen und auf aktuelle Forschungsfragen zu beziehen.

5. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet)

Benotete Einzelleistung im Anschluss an das Masterseminar, unbenotete Einzelleistung im Anschluss an den Kurs (Bewertung lediglich nachrichtlich).

6. Prüfungsformen

In allen Veranstaltungen des Moduls wird aktive Mitarbeit erwartet.

Kolloquium: Die Studierenden wählen aus dem Kolloquienangebot der Fakultät einzelne Veranstaltungen mit einem thematischen Bezug zur Moderne. Für den Abschluss des Moduls muss die Teilnahme an 13 Kolloquiumsterminen nachgewiesen werden.

Im *Kurs* wird darüber hinaus eine mündliche und/oder kleinere schriftliche Leistung nach Maßgabe des Veranstalters erbracht, wahlweise können die Studierenden verlangen, dass die Veranstaltung mit einer Klausur abgeschlossen wird.

Das *Masterseminar* wird mit einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 20-30 Seiten abgeschlossen. In einem der drei Masterseminare aus den Modulen 4.2 (Mastermodul Vormoderne), 4.3 (Mastermodul Moderne) oder 4.4 (Mastermodul Transnationale Geschichte) kann auf Wunsch des Studierenden statt der Hausarbeit in Abstimmung mit dem

Dozenten eine andere, gleichwertige Prüfungsform gewählt werden (Katalogbeitrag, Mitarbeit an einer Ausstellung, Reihe kleinerer Essays etc.).

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

In allen Veranstaltungen wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet, im Kurs nach Maßgabe der Veranstalter die Übernahme eines mündlichen Referats und/oder einer kleineren schriftlichen Leistung, im Masterseminar zusätzlich das Verfassen einer Hausarbeit.

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Präsenzzeiten	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand in Zeitstunden
Kolloquium	2	1,5	30	15	0	45
Kurs	2	4,5	30	60	45	135
Masterseminar	2	9	30	120	120	270
Gesamt	6	15	90	195	165	450

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

Keine

Modultitel und Modulnummer

4.4 Mastermodul Transnationale Geschichte

1. Lehrveranstaltungen des Moduls

Kolloquium

Kurs

Masterseminar

2. Modulverantwortliche(r)

NN

3. Lehrinhalte

Die Mastermodule gewinnen ihr Profil durch eine explizite Forschungsorientierung.

Im Kolloquium (*Forschungskolloquium zur Osteuropäischen Geschichte*, *Forschungskolloquium InterAmerikanische Studien* oder Kolloquien mit epochalem Schwerpunkt) werden aktuelle Forschungsarbeiten von Mitgliedern der Fakultät sowie von auswärtigen Gästen in Form eines wissenschaftlichen Vortrags präsentiert und anschließend mit dem Plenum intensiv diskutiert.

Im *Kurs* wird vertiefendes und kontextualisierendes Überblickswissen erarbeitet, das es ermöglicht, Themen und Fragestellungen des forschungsorientierten Masterseminars in einem breiteren historischen Zusammenhang einzubetten.

Im Masterseminar werden forschungsnahe Probleme behandelt und zugehörige Arbeitstechniken, insbesondere der kritische Umgang mit Quellenmaterialien intensiv eingeübt. Die Vorgehensweise ist exemplarisch, die Themen können einen die aktuelle Forschungslage spiegelnden hohen Grad von Spezialisierung aufweisen.

Veranstaltungen des Mastermoduls Transnationale Geschichte können in nichtdeutschen Sprachen abgehalten werden.

4. Kompetenzen

Die Studierenden lernen, ein aktuelles Forschungsthema selbständig mit fachwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, in einen übergreifenden historischen Kontext einzuordnen und auf aktuelle Forschungsfragen zu beziehen. Darüber hinaus liegt im Mastermodul Transnationale Geschichte ein Schwerpunkt auf der Arbeit mit fremdsprachigen Texten und Quellen.

5. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet)

Benotete Einzelleistungen im Anschluss an das Masterseminar, unbenotete Einzelleistung im Anschluss an den Kurs (Bewertung lediglich nachrichtlich).

6. Prüfungsformen

In allen Veranstaltungen des Moduls wird aktive Mitarbeit erwartet.

Kolloquium: Die Studierenden wählen aus dem Kolloquienangebot der Fakultät einzelne Veranstaltungen mit einem thematischen Bezug zur transnationalen Fragestellungen. Für den Abschluss des Moduls muss die Teilnahme an 13 Kolloquiumsterminen nachgewiesen werden.

Im *Kurs* wird darüber hinaus eine mündliche und/oder kleinere schriftliche Leistung nach Maßgabe des Veranstalters erbracht, wahlweise können die Studierenden verlangen, dass die Veranstaltung mit einer Klausur abgeschlossen wird.

Das *Masterseminar* wird mit einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 20-30 Seiten abgeschlossen. In einem der drei Masterseminare aus den Modulen 4.2 (Mastermodul Vormoderne), 4.3 (Mastermodul Moderne) oder 4.4 (Mastermodul Transnationale Geschichte) kann auf Wunsch des Studierenden statt der Hausarbeit in Abstimmung mit dem Dozenten eine andere, gleichwertige Prüfungsform gewählt werden (Katalogbeitrag, Mitarbeit an einer Ausstellung, Reihe kleinerer Essays etc.).

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

In allen Veranstaltungen wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet, im Kurs nach Maßgabe der Veranstalter die Übernahme eines mündlichen Referats und/oder einer kleineren schriftlichen Leistung, im Masterseminar zusätzlich das Verfassen einer Hausarbeit.

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Präsenzzeiten	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand in Zeitstunden
Kolloquium	2	1,5	30	15	0	45
Kurs	2	4,5	30	60	45	135
Masterseminar	2	9	30	120	120	270
Gesamt	6	15	90	195	165	450

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

Keine

Modultitel und Modulnummer

4.5 Forschungsmodul

1. Lehrveranstaltungen des Moduls

Lektürekurs

Kolloquium

Masterseminar

MA-Kolloquium

2. Modulverantwortliche(r)

NN

3. Lehrinhalte

Das Forschungsmodul bereitet die Studierenden intensiv auf die Abfassung der Masterarbeit vor und erstreckt sich in der Regel über zwei Semester.

Die Studierenden wählen ein *Masterseminar*, aus dessen Themenspektrum das Thema der Masterarbeit gewählt wird. Das *Masterseminar* leistet damit eine Einbettung der Masterarbeit in einen weiteren wissenschaftlichen und thematischen Kontext.

Im *Lektürekurs* werden in kleinen Gruppen von Studierenden entweder wichtige Texte der aktuellen Forschungsdiskussionen gelesen und diskutiert oder zentrale Quellentexte gemeinsam kritisch analysiert. Damit schärft der *Lektürekurs* Forschungsorientierung und methodisches Bewusstsein in der Vorbereitungsphase der Masterarbeit.

Mit der Teilnahme der Studierenden an den Forschungskolloquien der Fakultät üben die Studierenden die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen ein und öffnen den Horizont für die Pluralität geschichtswissenschaftlicher Ansätze und Probleme.

Im *MA-Kolloquium* wird allen mit der Bearbeitung einer Masterarbeit befassten Studierenden die Möglichkeit geboten, das eigene Konzept in einem Referat vorzustellen und mit den Kommilitonen und Kommilitoninnen kritisch zu diskutieren.

4. Kompetenzen

Die Studierenden bereiten Ihre Masterarbeit als eigenständige wissenschaftliche Leistung vor und lernen, diese im Forschungskontext zu verorten.

5. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet)

Benotete Einzelleistung im Anschluss an den Lektürekurs.

6. Prüfungsformen

In allen Veranstaltungen des Moduls wird aktive Mitarbeit erwartet.

Im *Lektürekurs* und im *Masterseminar* werden darüber hinaus je eine mündliche und/oder kleinere schriftliche Leistung nach Maßgabe des Veranstalters erbracht.

Kolloquium: Die Studierenden wählen aus dem Kolloquienangebot der Fakultät einzelne Veranstaltungen. Für den Abschluss des Moduls muss die Teilnahme an 13 Kolloquiumsterminen nachgewiesen werden.

Im *MA-Kolloquium* wird von den Studierenden erwartet, dass sie das Konzept Ihrer Masterarbeit in Form eines Referats vorstellen und mit den Teilnehmer/innen der Veranstaltung diskutieren.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

In allen Veranstaltungen wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet, im Lektürekurs und im Masterseminar nach Maßgabe der Veranstalter die Übernahme eines mündlichen Referats und/oder einer kleineren schriftlichen Leistung, im MA-Kolloquium die Präsentation des Konzepts der MA-Arbeit.

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Präsenzzeiten	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand in Zeitstunden
Kolloquium	2	1,5	30	15	0	45
Lektürekurs	2	4	30	60	30	120
Masterseminar	2	4	30	90	0	120
MA-Kolloquium	3	5,5	30	135	0	165
Gesamt	9	15	120	300	30	450

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

Keine